

# Ritual Stundenbeginn

**Beitrag von „Tiggy02“ vom 3. November 2007 11:57**

Hallo!

Ich werde ja nach den Ferien an einer Förderschule anfangen. Die Kollegin vor mir hat bei den Klassen (eine 4/5/6 und eine 2/3) zu Beginn der Stunde ein Ritual gemacht, damit die Schüler etwas runterkommen und merken, dass der Unterricht beginnt.

Erzählkreis ist zwar ok, aber jeden Tag wird es wahrscheinlich auch ein bisschen langweilig. Und das Ritual sollte auch nicht Stunden einnehmen. 😊

Bis jetzt ist mir eingefallen:

- Begrüßungsvers- bzw. lied -> Habt ihr da was Schönes?
- den Tipp von hier mit dem Abreißkalender
- Zeichen weitergeben
- aus einem Buch vorlesen

Vor allem bei den Großen finde ich es schwierig, etwas zu finden, was nicht allzu kindisch überkommt.

Bin für Ideen dankbar!

Liebe Grüße  
Tiggy

---

**Beitrag von „Dejana“ vom 3. November 2007 21:00**

Meine dürfen sich vor der Tür in einer Reihe aufstellen. Dann kann ich (ewig...) warten, bis sie endlich still sind (ja, wir üben noch)...und dann dürfen sie auch meinen Raum betreten. 😊

Ansonsten, wir mussten damals immer hinter den Stühlen stehen, bis wir gebeten wurden uns doch hinzusetzen. Das war dann auch ein Stundenanfang. Ich hab's auch schon erlebt, dass ein Lehrer beides gemacht hat. Also, draußen aufstellen und dann drinnen hinter den Stühlen stehen.

Das ist bei uns unpraktisch, da meine Schüler sich hinsetzen und Datum und Stundenfokus in ihre Hefte schreiben sollen. Wenn ich die dann immer nochmal aufstehen lassen würde, wäre das ja ein ständiges auf und ab. 😞 Bei einigen bin ich ja froh, wenn die es überhaupt

rechtzeitig zu Stundenbeginn zu meiner Klasse schaffen. Lied singen und sowas wären denen wohl zu kindisch. (7./8. Klasse, zw. 11 und 13 Jahren alt)